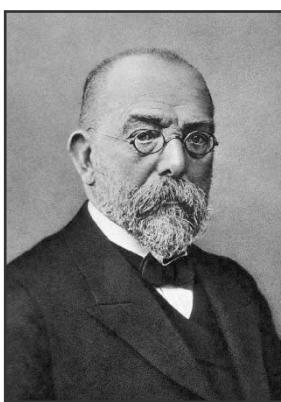


Robert Koch – Begründer der Mikrobiologie

Name:

Datum:



Name: _____

geboren: _____ in: _____

gestorben: _____ in: _____

Beruf(e): _____

Leistung / Verdienste: _____

Auszeichnungen: _____

Vor über 130 Jahren war Robert Koch einer der berühmtesten Ärzte Deutschlands. Heute sind nach ihm Straßen, Schulen und das berühmte „Robert-Koch-Institut“ in Berlin benannt. Zu seinen herausragenden Forschungen gehört unter anderem die Entdeckung des Tuberkulose-Erregers, der für die schwere Lungenkrankheit verantwortlich ist. 1905 erhält er den Nobelpreis in Medizin für seine Forschungen zur Krankheit Tuberkulose.

Robert Koch wird am 11. Dezember 1843 als drittes von 13 Kindern in Clausthal im Harz geboren. Der Wissensdurst des kleinen Robert ist schon in jungen Jahren riesig. Er bringt sich als Vierjähriger selbst das Lesen bei, dass er sich von seinen beiden älteren Brüdern abschaut. Im Alter von sieben Jahren besucht er ein Gymnasium in seinem Geburtsort, dass er 1862 erfolgreich mit dem Abitur abschließt. Sein Großvater mütterlicherseits, Heinrich Biewend, und sein Onkel Eduard Biewend führen ihn in die Arbeit mit dem Mikroskop und der damals aufkommenden Fotografie ein.

Ab 1862 studiert Robert Koch in Göttingen. Neben seinem Medizinstudium besucht er auch Vorlesungen in Chemie und Physik. Schon vier Jahre später, im Jahr 1866, schließt er sein Medizinstudium mit seiner Doktorarbeit ab. Im selben Jahr verlobt er sich mit Emmy Fraatz, die er ein Jahr später heiratet. Von 1867 bis 1871 arbeitet er an verschiedenen Orten als praktischer Arzt. Während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 ist er als Freiwilliger in einem Feldlazarett im Einsatz.

Nach dem Krieg wird er 1872 Amtsarzt in Wollstein (Provinz Posen, heute in Polen). Er beginnt

mit der bakteriologischen Erforschung von Krankheiten. Dazu hält er sich zahlreiche Versuchstiere wie Kaninchen, Meerschweinchen und zwei Affen. So entdeckt er den gefürchteten Milzbrand-Erreger. Er fertigt als einer der ersten Ärzte Mikroskopaufnahmen von Krankheitserregern an.

1880 wechselt Koch an das kaiserliche Gesundheitsamt nach Berlin. Mit den großzügigen Forschungsmöglichkeiten, die sich ihm dort bieten, gelingt es ihm 1882, den Erreger der Tuberkulose zu bestimmen, der für viele Todesfälle auch im deutschen Kaiserreich verantwortlich ist. Er stellt fest, dass die Tuberkulose vor allen Dingen durch Husten, Niesen und beim Sprechen durch winzige Tröpfchen übertragen wird.

1884 entdeckt er den Erreger, der die gefährliche Durchfallerkrankung Cholera verursacht, die zu seiner Zeit häufig durch verunreinigtes Trinkwasser ausgelöst wird. Aufgrund seiner Erfolge in der Mikrobiologie wird er 1885 zum Professor der Berliner Universität und zum Leiter des Instituts für Infektionskrankheiten ernannt, das später seinen Namen erhält. Zu seinen Mitarbeitern zählen die späteren Nobelpreisträger Emil Behring und Paul Ehrlich.

1905 erhält er für seine Forschung um die Lungenkrankheit Tuberkulose den Nobelpreis in Medizin.

Im April 1910 erleidet Robert Koch in Berlin einen schweren Herzinfarkt. Um wieder gesund zu werden, reist er nach Baden-Baden. Während seines Kuraufenthaltes stirbt er am 27. Mai 1910 an den Folgen eines weiteren Herzinfarkts. Seine Urne wird am 04. Dezember 1910 im Westflügel des Robert-Koch-Instituts in Berlin beigesetzt.

Greta Thunberg – Aktivistin für ein besseres Weltklima

Name:

Datum:



European Parliament, CC BY 2.0*, <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de>

Name: _____

geboren: _____ in: _____

gestorben: _____ in: _____

Beruf(e): _____

Leistung/Verdienste: _____

Auszeichnungen: _____

Über keine Jugendliche wird im Jahr 2019 so viel in den Medien berichtet, wie über die 16-jährige Greta Thunberg. Aus ihrer Einzelaktion „Skolstrejk för klimatet“ (Deutsch: „Schulstreik für das Klima“) entwickelt sich die Bewegung „Fridays for Future“, bei der weltweit Kinder und Jugendliche für eine bessere Klimapolitik demonstrieren. Das amerikanische Time Magazine wählt Greta Thunberg 2019 sogar zur Person des Jahres, die maßgeblich zur Veränderung der Welt beigetragen hat. Das Panoptikum (Wachsfigurenkabinett) in Hamburg stellt im Januar 2020 eine Figur der jungen Schwedin aus.

Greta Thunberg wird am 03. Januar 2003 in Stockholm geboren. Ihre Eltern, Opernsängerin Malena Ernman und Schauspieler Svante Thunberg, geben ihr den Namen Greta Tintin Eleonora Ernman Thunberg. Zwei Jahre später wird ihre jüngere Schwester Beata geboren.

Die schwedischen Medien werden im Jahr 2018 auf das junge Mädchen aufmerksam, als sie am 20. August 2018 damit beginnt, vor dem schwedischen Parlamentsgebäude für ein besseres Klima zu demonstrieren. Ihr Protest sieht so aus, dass sie in einen Schulstreik tritt, den sie zunächst täglich durchführt. Sie fordert die schwedische Regierung auf, dass diese Gesetze erlassen soll, um das Pariser Klimaabkommen vom Dezember 2015 zu erfüllen. Nach der Parlamentswahl am 09. September 2018 ändert sie ihren Schulstreik: Von nun an demonstriert sie nur noch jeden Freitag vor dem Parlament.

Da die schwedischen Medien ausführlich über dieses junge Mädchen berichten, werden auch Nachrichtenagenturen in aller Welt auf Greta Thunberg und ihre Forderungen aufmerksam.

Dass aus diesem Protest die weltweite Aktion „Fridays for Future“ entsteht, ahnt zu diesem Zeitpunkt niemand.

Im Dezember 2018 fährt Greta Thunberg mit ihrem Vater in einem Elektroauto zum Klimagipfel in das polnische Katowice. Dort spricht die junge Schwedin vor den Vertretern aller teilnehmenden Länder und rechnet schonungslos mit den Politikern und ihren zögerlichen Entscheidungen zum Klimaschutz ab. Ihre Rede wird weltweit übertragen.

Der 15. März 2019 geht als der erste weltweit durchgeföhrte „Fridays for Future“-Tag in die Geschichte ein. In zahlreichen Ländern der Welt gehen Schüler/-innen und Studierende nicht zur Schule beziehungsweise zur Uni, sondern fordern sofortige Maßnahmen gegen die Klimaerwärmung.

Greta Thunberg wird zum Weltklimagipfel nach New York als Rednerin eingeladen. Da sie Reisen mit dem Flugzeug strikt ablehnt, überquert sie den Atlantik als Gast auf einer Segeljacht. Am 23. September 2019 hält sie eine sehr emotionale Rede vor der UNO. Darin beklagt sie, dass die Politiker die Probleme der Welt nicht ernst nehmen und die Jugend im Stich lassen.

Im Oktober 2019 wird ihr vom Nordischen Rat der Umweltpreis in Höhe von 47 000 Euro verliehen, da sie Millionen Menschen in aller Welt zu politischem Handeln für das Klima mobilisiert hat. Sie dankt dem Nordischen Rat für diese Ehre, lehnt aber den Preis ab. Greta Thunberg meint, dass die Klimabewegung keine Preise braucht, sondern Politiker, die auf die Erkenntnisse der Wissenschaft hören.

Greta Thunberg – Aktivistin für ein besseres Weltklima

Im gleichen Zeitraum wird ihr der „Alternativen Nobelpreis“ verliehen. Die Right Livelihood Stiftung in Schweden ehrt damit Greta Thunberg als

eine der einflussreichsten Persönlichkeiten, die sich für eine Verbesserung des Weltklimas einsetzt.

Wie kam es dazu, dass Greta Thunberg für ein besseres Klima zu demonstrieren begann?

Als Greta acht Jahre alt ist, wird bei ihr das Asperger-Syndrom diagnostiziert, eine besondere Form von Autismus. Für die Familie bricht eine schwere Zeit an. Zeitweise hat Greta nicht gesprochen und kaum etwas gegessen. Das junge Mädchen leidet fast vier Jahre lang an Depressionen, bevor sie den Klimaschutz für sich als Thema entdeckt. Sie macht sich Gedanken über die Folgen der Erderwärmung und wie man als Einzelperson etwas dagegen tun kann. Eine der ersten Maßnahmen ist, dass sie in jedem Raum das Licht ausmacht, in dem sich niemand befindet. Aufgrund der hohen CO₂-Emissionen, die beim Fliegen entstehen, beschließt sie keine Flugreisen zu unternehmen. Sie kann ihre Familie von der Idee, möglichst wenig CO₂ zu produzieren, überzeugen. Gretas Vater Svante Thunberg ist davon überzeugt, dass seine Tochter Kraft daraus geschöpft hat, dass sie bereit waren, sich klimafreundlicher zu verhalten. Er ist davon überzeugt, dass ihr Engagement für das Klima Greta verändert und glücklicher gemacht hat. Sie selbst sieht das Asperger-Syndrom nicht als Nachteil.

Ein junges Mädchen polarisiert die Gesellschaft

Die einen lieben Greta Thunberg und unterstützen sie, wo es nur geht. Viele Jugendliche und Klimaaktivisten sind von ihr begeistert. Führende Politiker in Europa treffen sich mit ihr, um mit ihr über das Klimaproblem zu sprechen. Andere sparen nicht mit Kritik, Häme und Spott. Besonders Politiker wie der ehemalige amerikanische Präsident Donald Trump oder der brasilianische Präsident Jair Bolsonaro greifen die junge Schwedin in den Medien massiv an. Sie sei nur eine dumme schwedische Göre, die von Weltklima und Politik keine Ahnung habe. Sie wolle doch nur die Weltherrschaft und lasse sich durch linke Organisationen für deren Ziele instrumentalisieren.

Aufgaben:

1. Fülle den Steckbrief sorgfältig aus.
2. Formuliere sechs sinnvolle Fragen zu den Texten. Man muss sie mit den Inhalten aus den Texten beantworten können.
3. Erkläre die Bedeutung der Begriffe: Klimaabkommen – UNO Weltklimagipfel – CO₂-Emission
4. Lies die Behauptungen aufmerksam durch und kreuze an.

	richtig	falsch
Greta Thunberg leidet unter dem Down-Syndrom.		
Durch ihren Protest ist die „Fridays for Future“-Bewegung entstanden.		
Greta will, dass alle Länder strengere Gesetze zum Schutz des Klimas erlassen.		
Jeder Mensch kann mit einfachen Maßnahmen den CO ₂ -Ausstoß reduzieren.		
Die UNO hat nach ihrer Rede strengere Gesetze zum Klimaschutz erlassen.		
Donald Trump ist von Gretas Engagement für das Klima begeistert.		
Manche Politiker treffen sich mit ihr, um mit ihr über das Klimaproblem zu sprechen.		
Sie erhält im Jahr 2019 den Friedensnobelpreis.		

5. Wie stehst du zu dem Thema Klimawandel? Sind die Ansichten der Klimaaktivisten berechtigt oder haben ihre Kritiker recht, dass das Thema Klimawandel übertrieben wird?
Schreibe einen fiktiven Brief an Greta Thunberg und nimm Stellung als Befürworter oder Gegner des Klimaschutzes.